

04.05.2013 – 13:11 Uhr

Alpen-Initiative mit offenem Brief an den Bundesrat, neuer Struktur und neuen Vorstandsmitgliedern

Altdorf (ots) -

In einem offenen Brief fordert die Alpen-Initiative den Bundesrat auf, seinen Entscheid zu ändern und die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ohne zweite Röhre zu planen. Mit dem neu zusammengesetzten Vorstand und einem Alpenrat ist die Alpen-Initiative gerüstet für die Zukunft. Neu im Vorstand sind Marina Carobbio, Tessiner SP-Nationalrätin, Regula Rytz, Berner Nationalrätin Grüne, sowie der Genfer Laurent Seydoux, Vize-Präsident der Grünliberalen Schweiz.

Die jährliche Mitgliederversammlung der Alpen-Initiative fand in Merenschwand im Kanton Aargau statt. Dabei verabschiedeten die Anwesenden einen offenen Brief an den Bundesrat. Darin fordert die Alpen-Initiative den Bundesrat erneut auf, am Gotthard einen temporären Verlad für Autos und Lastwagen einzurichten statt eine zweite Strassenröhre zu bauen. Mit dieser Lösung kann die Zeit während der Sanierung nachhaltiger bewältigt und der Verlagerungsauftrag erfüllt werden. Die Verladelösung kostet zudem drei Milliarden Franken weniger. Dieses Geld könnte für viel dringendere Verkehrsprojekte in allen Landesteilen eingesetzt werden.

Die Alpen-Initiative hat sich intern neu organisiert. Statt von einem Ausschuss und einem Vorstand wird der Verein künftig von einem kleineren Vorstand geführt und durch einen Alpenrat unterstützt. Präsident bleibt alt Nationalrat Fabio Pedrina, Airolo TI. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marina Carobbio, Tessiner SP-Nationalrätin und Vizepräsidentin SP Schweiz, Regula Rytz, Berner Nationalrätin und Co-Präsidentin der Grünen Schweiz, sowie der Genfer Laurent Seydoux, Vizepräsident der Grünliberalen Schweiz. Weiter im Vorstand dabei sind Mathias Reynard, SP-Nationalrat Wallis, Nina Hochstrasser, Basel, Brigitte Wolf, Bitsch VS, alt Staatsrat Thomas Burgener, Visp, sowie Stefan Grass, Chur.

Im Alpenrat machen Persönlichkeiten aus allen Regionen der Schweiz mit. Dabei sind auch viele Verbände, Organisationen und Parteien vertreten, so neben den Grünen und der SP auch die Grünliberalen, die CVP, die Tessiner FDP-Umweltgruppe sowie die Junge CVP Uri.

Kontakt:

Fabio Pedrina, Präsident Alpen-Initiative, 079 249 29 42

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002430/100737319> abgerufen werden.